

Kunstevents

Bitte beachten Sie, dass die Öffnungszeiten an Feiertagen abweichen können.

ASCONA

Ausstellungsende - Marianne Werefkin und Anna Iduna Zehnder

SONNTAG, 30. DEZEMBER

Die Ausstellung besteht aus einer Auswahl an Werken der Marianne Werefkin Stiftung und der Sammlung der Gemeinde Ascona und möchte an die Freundschaft erinnern, welche die zwei Frauen in Ascona verbunden hat, wo beide viele Jahre ihres Lebens verbracht haben.

Museo Castello San Materno - Via Losone 10 - Tel. 091 759 81 60 - www.museoascona.ch - Do-Sa 10.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr, So 14.00-16.00 Uhr

BALERNA

Ausstellungsende - Paesaggi dell'anima

MITTWOCH, 26. DEZEMBER

Ende der Ausstellung mit Bildern von "Seelenlandschaften" von Fra Roberto.

Sala del Torchio - Via Carlo Silva 2 - Tel. 091 683 03 24 - www.balerna.ch - täglich 14.00-18.00 Uhr

CAMPIONE D'ITALIA

Finissage - Mistero natalizio

MONTAG, 24. DEZEMBER

Ende der Ausstellung einer Krippe von Natalia Baskakova, umgeben von Werken anderer Künstler.

Galleria Civica San Zenone - Piazza Maestri Campionesi - Fr, Mo 08.30-17.00 Uhr

CARONA

Neue Ausstellung - Francesco Fumagalli

SAMSTAG, 22. DEZEMBER

In dieser Ausstellung wird eine Reihe von Bildern gezeigt, die durch eine unregelmässige Oberfläche gespiegelt werden, so wie bei antiken Spiegeln, deren Spiegelbilder nicht perfekt sind. Die Ausstellung trägt den Titel "Come in uno specchio" und ist bis 31. Januar zu sehen.

Galleria La Loggia - Piazzale della Chiesa - www.gallerialaloggia.ch - Sa-So 16.00-19.00 Uhr

LOCARNO

Ausstellungsende - Eleonora Biandi

MONTAG, 31. DEZEMBER

Die junge Künstlerin zeigt 13 Zeichnungen von Städten der Schweiz, von Locarno bis Zürich. Ihre Zeichnungen bestechen durch ihre repräsentative Fähigkeit und Präzision im Detail.

Pasticceria Marnin - Città Vecchia - Piazza Sant'Antonio - Mo, Mi-So 08.00-18.30 Uhr

LOCARNO

Finissage - Cuba al TRA

FREITAG, 21. DEZEMBER

Ende der Ausstellung mit Fotografien von Aldo Balmelli. Die Hälfte des Verkaufserlöses geht an die "Mensa Sociale Betlehem" von Fra Martino Dotta.

Biblio-Café Tra l'altro - Via Castaasio 3 - Fr 08.00-01.00 Uhr

Ausstellungsende - Contemporanea

FREITAG, 21. DEZEMBER

Ende der Ausstellung "Contemporanea. Opere per una Collezione".

Five Gallery - Via Canova 7 - Tel. 091 922 51 15 - Fr 09.00-13.00 / 14.00-18.00 Uhr

Ausstellungsende - Bruno Bozzetto

SAMSTAG, 22. DEZEMBER

Ende der aussergewöhnlichen Ausstellung "Non solo VIP" mit über 50 Werken von Bruno Bozzetto, einem bekannten Zeichner und Erfinder von Comic- und Animationsfilmhelden.

Marco Lucchetti Art Gallery - Piazza Cioccaro 11 - Fr-Sa 10.30-18.30 Uhr



LOCARNO

Ospedale Regionale - La Carità - Korridor EG

RAPPRESENTIAMO IL NATALE

Ausstellung mit grafisch-bildlichen Werken der Kinder des Kindergartens und der Primarschule von Minusio zum Thema Weihnachten. Die Bilder stehen zum Verkauf. Der Erlös geht an die Vereinigung "Amici di Sandra Stehren", die bedürftige Schulen und Waisenhäuser auf der ganzen Welt unterstützt.

Bis zum 22. Februar täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet

Galerie

ASCONA

Casa d'Arte Ascona SA - Via Borgo 47a -

Tel. 079 471 90 91

GESCHLOSSEN

Die Galerie ist wegen Umbauarbeiten und Totalrenovierung ab sofort geschlossen. Wiedereröffnung im Frühjahr 2019.

WENN WISSENSCHAFT AUF KUNST TRIFFT

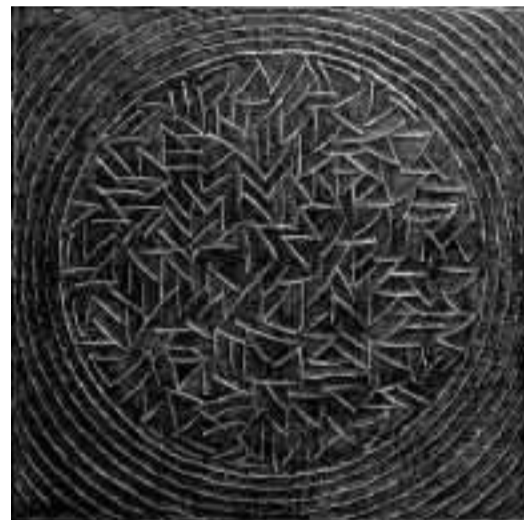
Im Naturhistorischen Museum des Kantons Tessin begegnen Besucher Werken von **Ruth Moro**

"... in meiner Arbeit bin ich mit der Natur verbunden. Mit ihr setze ich ein Ritual fest, das mich von Sichtbarem zu Verborgenem bringt, was es zu entdecken gilt. Ich suche einen Dialog mit der Natur, und wenn ich ihn gefunden habe, entsteht das Werk, wächst und entwickelt sich..."

schreibt Ruth Moro. Diese Verbindung mit der Natur ist auch der Grund, warum die aktuelle Ausstellung der aus Schwyz stammenden und in Cavigliano lebenden und arbeitenden Künstlerin nicht in einem Museum oder einer Galerie stattfindet. Sondern im Naturhistorischen Museum des Kantons Tessin mit Sitz in Lugano, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Tessiner Natur und Umwelt zu erforschen, dokumentieren, studieren – und die entsprechenden Kenntnisse zu verbreiten.

"Metamorfosi botaniche" nennt sich die Werk-schau, die den Schnittpunkt zwischen dem Blick des Wissenschaftlers und dem des Künstlers in Bezug auf die in der Natur in vielfältiger Zahl auftretenden Formen erforscht.

Die Natur, die sich in ihren Bäumen, Sträuchern und anderen Pflanzen in einer Überfülle von mehr



oder weniger perfekten Formen präsentiert – alles ist bis ins Detail strukturiert –, inspiriert Ruth Moro seit langer Zeit. Nach ihrer künstlerischen Ausbildung in verschiedenen europäischen Ländern und in Japan widmete sich Ruth Moro Pflanzenstrukturen und deren Anwendung in der Reali-

sierung von Pflanzenpapieren und Kunstobjekten durch Verwendung dieses "Mediums".

Allerdings versucht die Künstlerin nicht, die Natur zu imitieren. Sie dient ihr als Rohstoffquelle. Blütenblätter, Stiele, Baumrinden, Laub, Samen oder Früchte liefern Moro Material für ihre Bilder. Sie verwandelt sie, unterzieht sie einer Metamorphose, indem sie – einem Wissenschaftler ähnlich – Teile entfernt, etwa um die innere Blätterung offenzulegen, und zu Neukompositionen zusammensetzt. Dadurch entstehen Werke, von denen eine fast meditative Wirkung ausgeht. Geöffnet ist das Naturhistorische Museum von 9.00 bis 12.00 sowie von 14.00 bis 17.00 Uhr, montags sowie an Sonn- und Feiertagen ist es geschlossen (in der Weihnachtszeit ist es am 27., 28., 29. Dezember sowie vom 2. bis zum 5. Januar geöffnet). Neben den Bildern von Ruth Moro kann auch die permanente Ausstellung bewundert werden. Der Eintritt ist frei, der Ausstellungskatalog im Museum erhältlich.

Metamorfosi botaniche – il linguaggio artistico di Ruth Moro, Museo cantonale di storia naturale, Viale Carlo Cattaneo 4, Lugano. **uj**

Frohe Weihnachtsskrise bei "la rada"



Weihnachten ist nicht für alle fröhlich. Viele tun zwar gut gelaunt und freundlich, aber tief drinnen sitzt sie, die Angst. Die persönliche Lebenssituation bereitet Sorgen, der Blick auf die heutige Weltlage stimmt pessimistisch. Die von Elisa Rusca kuratierte Ausstellung "Merry Crisis and a Happy New Fear (AGAIN)" – Frohe Krise und glückliche neue Angst (WIEDER) – im Locarneser Kunstraum la rada will die Besucher zum Nachdenken anregen. Versteckt sich hinter jedem Licht, das die Dunkelheit durchbricht, wirklich ein Monster? Werden wir am

Ende von diesem Unbekannten verschluckt? Oder ist es nur ein Hirngespinnst, das uns ein Schnippchen schlägt? Die frechen, direkten, teils schon sarkastischen Werke bei la rada stehen denn auch in Kontrast zur sanften Weihnachtsidylle. Geschaffen wurden sie von den beiden jungen Künstlern Luka Rayski und Augustin Rebetez. Beide befassen sich mit der Subversion von Schönheitsidealen, schwanken dabei zwischen Halluzinationen und Tagträumen. Und haben mit ihrem Schaffen schon viel Aufmerksamkeit erregt. Der

Fotograf Augustin Rebetez wurde 2012 mit dem Swiss Photo Award ausgezeichnet, und der Maler und Grafiker Luka Rayski protestiert unter anderem mit seiner Kunst in seiner Heimat Polen gegen einen neuen Antisemitismus.

Geöffnet ist der Kunstraum bis zum 20. Januar von Donnerstag bis Samstag, 14.00 bis 19.00 Uhr. "Wir machen keine Weihnachtsferien", schreiben die Betreiber, nur am 22. Dezember ist zu.

"Merry Crisis and a Happy New Fear (AGAIN)", la rada, Via della Morettina 2, Locarno. **uj**

Kunstevents

Fortsetzung Lugano

Ausstellungsende - Christmas Showcase

FREITAG, 28. DEZEMBER

Ende der Kollektivausstellung mit vielen Werken auf Leinwand und Papier, kleinen Skulpturen und personalisierten Objekten von Künstlern.

Galleria Doppia V - Via Moncucco 3 - Tel. 091 966 08 94 - Mo-Fr 09.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr, Sa 09.00-12.00 Uhr

MAGLIASO

Ausstellungsende - Colombini e Tamburro

MONTAG, 31. DEZEMBER

Ende der Ausstellung mit Ölgemälden von Maurilio Colombini und Antonio Tamburro.

Rivabella Art Gallery - Via Ressiga 17 - Tel. 091 612 96 96 - www.rivabella.ch - täglich 10.00-19.00 Uhr

MENDRISIO

Ausstellungsverlängerung - Swiss Architectural Award 2018

BIS 20. JANUAR

Die spanische Architektin Elisa Valero ist die erste Frau, die den Swiss Architectural Award – mittlerweile ist es die sechste Ausgabe des Preises der Schweizerischen Stiftung für Architektur – gewonnen hat. Dank des grossen Interesses für die Ausstellung, wird diese bis 20. Januar verlängert.

Teatro dell'Architettura - Tel. 058 666 50 00 - www.arc.usi.ch/it/tam - Mi, Fr-So 12.00-18.00 Uhr, Do 14.00-20.00 Uhr

MINUSIO

Finissage - Tracce

SAMSTAG, 22. DEZEMBER

Der letzte Tag der Ausstellung mit Werken der chilenischen, in Minusio lebenden Künstlerin Monica Zentilli wird mit Musik und einem Apéro umrahmt.

Spazio Arauco - Via dell'Acqua 27 - Fr-Sa 14.30-17.30 Uhr

MORCOTE

Tage der offenen Tür in der Kunstgalerie

VOM 21. BIS 23. DEZEMBER

Während drei Tagen findet in der Kunstgalerie ein reichhaltiges Programm statt. Künstler erläutern verschiedene Techniken, Schriftsteller signieren Bücher, es werden zwei handwerklich angefertigte Spiele, Textilkunst sowie Schmuck präsentiert.

Gallery 9m2 - Riva dal Garavéll 20 - www.9m2.gallery/ - Fr 18.00-20.00 Uhr, Sa-So 10.00-16.00 Uhr

PORZA

Ausstellungsführung - Accumulation & Transmutation

SAMSTAG, 29. DEZEMBER

Die Künstlerin Teres Wydler führt durch ihre Ausstellung "Accumulation & Transmutation". Anmeldung per E-Mail. Die Ausstellung bleibt vom 23. Dezember bis 8. Januar geschlossen und öffnet nur für die Führung.

Fondazione d'Arte Erich Lindenberg - Villa Pia - Via Cantonale 24 - E-Mail: carlotta.rossi@fondazione.lindenberg.org - 15.00 Uhr

RIVA SAN VITALE

Ausstellungsende - Un...due...tre...stella!

FREITAG, 21. DEZEMBER

Das Labor La Linea hat dieses Jahr eine Reise durch den Kosmos gemacht, um die Unendlichkeit des Universums zu erforschen. Ob die Begegnung mit den Sternen gefruchtet hat, zeigt die zu Ende gehende Ausstellung.

FD Fondazione Diamante - La Linea - via Fornaci 6 - Fr 08.30-12.00 / 13.30-16.00 Uhr

TENERO

Ausstellungsende Zoran Music

MONTAG, 31. DEZEMBER

Ende der Ausstellung von Zoran Music mit 50 Werken des Künstlers. Eintritt frei.

Matasci Arte - Via Verbano 6 - Tel. 091 735 60 11 - Mo-Fr 09.00-12.00 / 13.30-18.00 Uhr, Sa 09.00-17.00 Uhr